PRO FILIA Kantonalverein Zürich

Jahresbericht **2022**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
SOS BahnhofHilfe Zürich	4
SOS BahnhofHilfe Luzern	4
Leistungsnachweis der SOS BahnhofHilfen Zürich und Luzern	5
Hotel Hottingen	6
Wohnhaus PRO FILIA	7
Wohngruppe Arche	8
Spendentafel	9
Jahresrechnung 2022	10
Finanzen	12
Bericht der Revisionsstelle	13
Vorstand	14
Einrichtungen, Angebot	15

Vorwort

2022 stand für PRO FILIA Kantonalverein Zürich im Zeichen von Entwicklung. Nach zwei bedauerlichen Pandemiejahren konnten wir endlich wieder im Normalbetrieb funktionieren und den Kontakt zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern wieder uneingeschränkt pflegen. Wir feierten im Frühjahr die Jahresmesse, hielten im Juni die Mitgliederversammlung ab und trafen uns im Dezember zum Weihnachtskaffee. Auch der Vorstand hatte während der Pandemie den persönlichen Kontakt mit den Mitgliedern vermisst.

Das Sekretariat im 5. Stock des Hotels Hottingen wurde anfangs Jahr mit einer Assistentin im Teilzeitpensum besetzt. Der Vorstand schätzte diese Unterstützung sehr und freute sich über die dynamische Zusammenarbeit und Entlastung.

Entwicklung bedeutete auch, dass die anstehenden Projekte in Angriff genommen wurden. Im Wohnhaus PRO FILIA konnten die fast 40 Jahre alten Gemeinschaftsküchen endlich ersetzt und die Räumlichkeiten renoviert werden. Es war ein sehr umfangreiches Projekt, das von unserer langjährigen Mitarbeiterin Sabine Corbat mit grossem Einsatz begleitet wurde. Wir danken ihr hierfür sehr.

Parallel planten wir die dringend notwendige Lifterneuerung und die Renovation der Zimmer im Hotel Hottingen. Im Dezember wurde der Umbau bei den Behörden eingegeben. Im Rahmen dieser Eingabe wurden Schadstoffe in den Wandputzen festgestellt. Dies stellte uns noch am Jahresende vor die grosse Herausforderung, das Projekt neu zu definieren und den Mitgliedern zur Abstimmung vorzulegen.

Leider gab es auch eine sehr traurige Nachricht zu verarbeiten. Unser langjähriges Mitglied und unsere langjährige Präsidentin Irène Rée ging im Alter von 80 Jahren viel zu früh von uns. Sie hatte den Verein auf einem Stück ihres Lebensweges begleitet und geprägt. Wir sind Irène sehr dankbar für ihren grossen Einsatz. Sie wird immer einen Platz in unseren Herzen haben.

Herzlich danke ich auch unseren Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und freue mich, dass wir gemeinsam nicht nur Krisen, sondern auch anspruchsvolle Projekte bewältigen können.

In unserem Vorhaben, Mitglieder zu gewinnen, sind wir bereits aktiv geworden. Wir konnten 2022 vier neue Mitglieder willkommen heissen.

Der unermüdliche Einsatz des Vorstands trug auch im vergangenen Jahr wieder dazu bei, den Verein nachhaltig zu gestalten. Ich wünsche uns allen viel Freude und Gesundheit und freue mich auf die wertvollen Begegnungen in der Vereinsarbeit.

Ihre
Ulrike Disler
Präsidentin

SOS BahnhofHilfe Zürich

Die SOS BahnhofHilfe Zürich durchlief 2022 viele Veränderungen. Im Januar begrüssten wir Robin Thurnherr als neuen Mitarbeiter. Ende Oktober mussten wir uns leider von Bilel Benredjem, der sich beruflich veränderte, verabschieden.
Im März wurde im Rahmen der Gratis-Essensabgabe das Angebot an von der Migros gespendeten Gemüsen und Früchten eingestellt. Seitdem wurden wieder vermehrt Bedürftige, die nach Essen auf die Hand fragten, vorstellig. Die Gesamtzahl an Abgaben blieb trotz dieser Massnahmen mit 38'734 Abgaben auf einem hohen Niveau. Die Mitarbeitenden waren dadurch sehr gefordert.
Mitte des Jahres formulierten die Mitarbeitenden der SOS BahnhofHilfe Zürich gemeinsam mit Vorstandsmitgliedern der beiden Trägervereine COMPAGNA Zürich und PRO FILIA Kantonalverein Zürich im Rahmen eines Workshops die längerfristigen Ziele der Bahnhofhilfe. Es wurde diskutiert, welche Angebote ausgebaut, verkleinert oder gestrichen werden sollten.
Da die Mitarbeitenden zunehmend mehr getrenntlebende Elternteile bei der Übergabe ihrer Kinder begleiten und der Umgang mit diesen Familien oft sehr fordernd ist, engagierte die Trägerschaft eine Supervisorin. In regelmässigen Sitzungen wurde den Mitarbeitenden geholfen, die Dynamiken, die während solcher Übergaben zwischen den betroffenen Parteien entstehen, zu verstehen. Durch dieses Verständnis liessen sich Konflikte vermeiden bzw. lösen und die Übergaben reibungsloser durchführen.
Mit dem Abklingen der Pandemie und der schrittweisen Aufhebung der Sicherheitsmassnahmen nahm die Zahl der Kontakte mit Kundinnen und Kunden wieder zu. Es wurden mehr lokale und touristische Auskünfte erteilt, ebenso fanden wieder mehr Kurzbegleitungen statt.
Der traditionelle Weihnachtsapéro war ein willkommenes Teamevent, an dem die Mitarbeitenden mit der Trägerschaft im Alma Hotel auf ein ereignisreiches Jahr anstossen konnten. Der Trägerschaft danken wir für ihr unterstützendes Mittragen und Vertrauen in unsere Arbeit.

Sabine Bertschinger, Leitung und
Robin Thurnherr, Mitarbeiter SOS BahnhofHilfe Zürich

SOS BahnhofHilfe Luzern

Mit einer neuen Mitarbeiterin durften wir ins 2022 starten. Anita Sonderer ergänzt unser Team. Sie hat sich gut bei uns eingelebt, und wir schätzen ihre Einsätze als Springerin sehr. Herzlich willkommen im Team.
Die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine waren auch in Luzern spürbar. Viele ukrainische Flüchtlinge strandeten am Bahnhof. Vor allem Frauen mit Kleinkindern, oft tagelang unterwegs gewesen und übermüdet. Wir begleiteten sie zur Anlaufstelle in der Nähe des Bahnhofs. Dankbar nahmen sie unsere Hilfe an. Die Kommunikation war schwierig, oft sprachen sie kein Englisch. Dank der Übersetzungs-App konnten wir die Sprachbarriere überwinden.
Unsere Weiterbildung führte uns diesmal nach Brig ins SBB Call Center Handicap, der Schaltstelle, mit der wir täglich zusammenarbeiten. Herzlich wurden wir von Regina Schneider mit einem Kaffee empfangen. Nach einem kurzen Rundgang durch die verschiedenen Abteilungen im Haus hatten wir Gelegenheit, den Agenten bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Die Abwicklung eines Kundenauftrags von der telefonischen Anmeldung durch die beeinträchtigte Person bis zur Ausführung des Auftrags durch den SBB-Kundenassistenten oder die Bahnhofhilfe. Abschliessend erläuterte uns Regina in einer Präsentation, was das Call Center Handicap für die Zukunft plant und vor welchen Herausforderungen die SBB mit dem Behindertengleichstellungsgesetz steht. Es blieb noch Zeit für einen Spaziergang zum Stockalperschloss. Beim mitgebrachten Apéro im Schlossgarten lauschten wir gespannt den Worten von Lukas Tschudi. Er erzählte uns Geschichtliches zum grössten Privatbau der barocken Schweiz. Nach dem Mittagessen in der Stadt Brig reisten wir mit dem Zug wieder zurück nach Luzern.
Bereits zum dritten Mal beteiligten wir uns an der Messe «Swiss Handicap» in Luzern. Wir stellten unser Angebot vor und kamen mit zahlreichen interessierten Menschen, mit und ohne Beeinträchtigung, ins Gespräch. Dieses Mal wurden wir von den SOS Bahnhof-Hilfen Basel, Bern und Zürich begleitet. Ein gelungener Anlass mit viel positivem Feedback und guter Wirkung, aus unserer Sicht.

Yvonne Koch, Leitung SOS BahnhofHilfe Luzern

Leistungsnachweis

		SOS BahnhofHilfe Zürich		SOS BahnhofHilfe Luzern	
		2022	2021	2022	2021
Kontakte*	insgesamt	**46'550**	**45'736**	**6'133**	**4'743**
Mobilitätshilfe	Begleitungen / Ein- und Ausstiegshilfen	1'078	1'188	1'083	945
	Rollstuhlvermietungen	9	3	6	6
	Gepäckträgervermittlungen	4	6	–	–
Abgaben	Nahrungsmittel	38'734	40'923	6	6
	Kleider / Schuhe / Hygieneartikel / etc.	794	458	0	7
Kindsübergaben	Begleitungen	601	554	–	–
Hilfe vor Ort	Auskünfte	5'598	2'753	5'262	3'872
	Handreichungen	1'764	1'351	515	494
	Stillen / Wickeln	175	184	22	24
	Sauerstofftankstelle	–	–	11	10

* Diese Zahl entspricht nicht der Summe der Einzelleistungen, da Leistungen teilweise kombiniert erbracht worden sowie gewisse Einzelleistungen nicht aufgeführt sind.
– nicht im Angebot

Öffnungszeiten der Bahnhofhilfen
Zürich: Montag bis Samstag 7.00 – 20.30 Uhr / Sonntag 8.00 – 20.30 Uhr
Luzern: Montag bis Freitag 8.00 – 18.15 Uhr / Samstag 8.00 – 12.15 Uhr

Die SOS BahnhofHilfe Zürich wird von PRO FILIA Kantonalverein Zürich und COMPAGNA Zürich gemeinsam geführt.

Buchungen aus aller Welt …

Hotelbetrieb

Nach den beiden Pandemiejahren war das Hotel wieder sehr gut gebucht und die Auslastung lag 2022 mit 94,35 % fast wieder auf dem Niveau von 2019. Neben den buchungsstärksten Ländern Schweiz und Deutschland legten die Reservierungen aus dem übrigen Europa wieder stark zu, ebenso Buchungen aus Übersee, vor allem aus den USA und Australien.

Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten der Stadt Zürich (SOD)

2022 generierte die Kooperation mit den SOD bei uns 114 Übernachtungen. Die Reservierungen waren rückläufig und wurden durch die SOD der Stadt Zürich wie folgt begründet: signifikanter Rückgang von Sozialhilfebezügern und -bezügerinnen, weniger Rückwanderer, Verfügbarkeit von neuen Wohnmöglichkeiten sowie Vorhandensein von Notschlafstellen, Asylunterkünften und Pensionen mit freien Kapazitäten.

Ausbildungs- und Integrationsplätze

In Kooperation mit dem BVZ (Berufslehr-Verbund Zürich) bilden wir weiterhin junge Menschen aus, seit August 2022 neu mit drei Ausbildungsplätzen. Es besteht ein EBA-Lehrverhältnis «Hotellerie-Angestellte», das seit 2021 mit einem jungen Mann besetzt ist, der im Sommer 2023 abschliessen wird. Er ist ein anerkannter Flüchtling aus dem Irak und lebt seit 2015 in der Schweiz. Ferner bestehen seit August 2022 zwei Lehrverhältnisse EFZ im neuen Beruf «Hotelkommunikationsfachfrau/mann». Diese beiden Ausbildungsplätze sind von zwei jungen Frauen besetzt. Die Lehre mit drei Ausbildungsjahren wird in Rotation mit zwei weiteren Partnerhotels des BVZ angeboten.

Zimmerpreise

Die Zimmerpreise konnten nach den Pandemiejahren wieder angehoben werden. Wir profitierten von drei neuen Preiskategorien: «ohne Frühstück», «Frühbucherrabatt nicht erstattbar» und «Spezialpreis ab 3 Übernachtungen». Die Gäste erhielten dadurch die Möglichkeit, aus den verschiedenen Angeboten das für sie beste Arrangement auszuwählen. Die aktuellen Tagespreise entnehmen Sie bitte der Website
www.hotelhottingen.ch

Das gesamte Hotel-Hottingen-Team war motiviert und voller Engagement im Einsatz. Mich als Hotelmanager freut es immer sehr, mit diesem einzigartigen Team unsere Gäste zu verwöhnen.

Roger Giger
Hotelmanager

Nigelnagelneu

Beim Öffnen der Küchenschubladen fielen Kugeln des Lagers heraus. Die Schranktüren schlossen nicht mehr ordentlich. Die Fensterscheiben waren blind. An den Wänden bröckelte teilweise der Putz ab. Kacheln zeigten Risse und die Backöfen, Kochherde, Dampfabzüge, Kühlschränke und die Elektrik waren veraltet und teils defekt. Es half kein Schönreden mehr: Unsere fast 40 Jahre alten Gemeinschaftsküchen waren in die Jahre gekommen und mussten dringend und vollumfänglich renoviert werden.
Anfang 2022 und dank grossem Engagement des Vereinsvorstands rollte das Projekt an. Architekt André Riemens und Walter Bochsler AG übernahmen die Gestaltung und die Planung unserer neuen Gemeinschaftsküchen. Mitte September fiel der Startschuss. Unsere 30 Bewohnerinnen hatten während der Renovation keine Möglichkeit, im Wohnhaus zu kochen. Im Wohnzimmer wurde ein Provisorium mit Kühlschränken, Mikrowelle, Kaffee-/Teekocher, Toaster, Standmixer, Geschirr etc. aufgebaut. Not macht bekanntlich erfinderisch. Unsere jungen Frauen meisterten die Gegebenheiten mit Bravour.
Jeder, der in den eigenen vier Wänden umgebaut hat, weiss, dass es oft anders kommt als geplant. Trotzdem konnten wir pünktlich und zu grosser Freude aller die neuen Küchen Ende Oktober wieder einräumen. Die ersten Bewohnerinnen erkundeten umgehend die neuen Räumlichkeiten, bestaunten und testeten die neuen Gerätschaften, wie z. B die Induktionsherde mit integriertem Abzug oder die Backöfen. Anfangs Dezember erfolgten die letzten Verbesserungen und im Rahmen eines Weihnachtskaffees feierten wir mit dem Vorstand, den Vereinsmitgliedern und weiteren Gästen die Einweihung der nigelnagelneuen Gemeinschaftsküchen.

Wir sagen allen grosszügigen Spenderinnen und Spendern, die mit ihren willkommenen Beiträgen den Umbau ermöglichten und ihre Verbundenheit mit PRO FILIA Kantonalverein Zürich zeigten, von Herzen ein Dankeschön.
Ein besonderer Dank gilt dem gemeinnützigen Fonds des Kantons Zürich und der Morgental Stiftung.

Sabine Corbat
Leiterin Wohnhaus PRO FILIA

Kanton Zürich
Gemeinnütziger Fonds

Statistik

	2022
Total Mieterinnen	**29**
Schweiz	**15**
Region Deutschschweiz	13
Welschland	1
Tessin	1
Ausland	**14**
Deutschland	2
England	1
Estland	1
Frankreich	1
Italien	2
Lettland	1
Libanon	1
Spanien	1
Syrien	1
Türkei	2
Ukraine	1
Tätigkeit	
ETH/UNI	16
Andere Schulen	6
Lehre/Praktikum	7

Zimmerpreise pro Monat und Person:
1-er-Zimmer: CHF 530.–/630.–
2-er-Zimmer: CHF 370.–/430.–
(inkl. Heiz- u. Nebenkosten sowie Internet/WLAN, TV)

Eine Frauengemeinschaft im Zeichen der Veränderung

Mit dem Abschied von Patrizia Fabrizioli als Leiterin der Wohngruppe Arche nach 21 Jahren stand 2022 im Zeichen der Veränderung. Ich trat die Leitungsstelle im September an und durfte als erstes den Anlass zum Semesterbeginn organisieren. Bei einem Salatbuffet und frischgebackenen Flammkuchen verabschiedeten wir Patrizia in der Dienstwohnung. Die Vereinspräsidentin Ulrike Disler, die Bewohnerinnen und ich stellten uns gegenseitig vor und jeder erzählte etwas über sich bzw. den Verein. Es war ein schönes Beisammensein und gegenseitiges Kennenlernen.

Nach den beiden Corona-Jahren, dem Einzug neuer Bewohnerinnen während 2021 und dem Leitungswechsel kehrten gegen Jahresende wieder Stabilität und Ruhe in die Wohngruppen ein. Spannungen, die durch Alltagsthemen wie der Putzplan oder Lärm entstanden waren, konnten in WG-Treffen ausgesprochen und gelöst werden. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen wurde ein «Buddy-System» ins Leben gerufen: Jede neue Bewohnerin erhält eine Gotte, die sie während den ersten drei Monaten begleitet und ihr die Gepflogenheiten der Gruppe zeigt und erklärt. Ab August 2023 wird das Programm mit dem Einzug neuer Bewohnerinnen getestet werden.

Der geplante Ersatz der Einbauschränke und Lavabos in den Zimmern konnte aufgrund Ressourcenknappheit und durch den Ukrainekrieg entstandene Material-Lieferengpässe nicht durchgeführt werden. Aktuell laufen wieder die Planungen der Arbeiten.

In der Wohngruppe Arche treffen Frauen mit unterschiedlichem Hintergrund aufeinander. Wir pflegen einen respektvollen und empathischen Umgang und bemühen uns, eine Gemeinschaft und ein richtiges Unterstützungsnetz aufzubauen. Dies ist und bleibt bei jeder Wahl und jedem Einzug einer neuen Bewohnerin eine interessante Challenge. Es ist auch für mich als Person und Leiterin der Arche eine Gelegenheit, neue Persönlichkeiten, Geschichten und Kulturen kennenzulernen sowie Vorurteile zu erkennen und abzubauen.

Tal Siegel
Leiterin Wohngruppe Arche

Statistik

	2022
Total Mieterinnen	**22**
Länder	
Schweiz	10
Albanien	1
Australien	1
Bulgarien	1
China	1
Deutschland	2
Frankreich	1
Italien	2
Spanien	1
Türkei	1
Ungarn	1
Tätigkeit	
Studentin	18
Doktorandin	1
Praktikantin	1
Lernende	1
Arbeitssuchende	1

Zimmerpreise:
CHF 410.– / 460.– pro Monat
(inkl. Heiz- u. Nebenkosten sowie Internet/WLAN, TV)

Spenden

Der Vorstand dankt herzlich für ihre grosszügigen Spenden:

		CHF
Institutionen, Stiftungen und Unternehmen		
ZH	Synodalrat der röm.-kath. Körperschaft Zürich	145’000
	Gemeinnütziger Fonds des Kantons Zürich	9’000
	Verkehrsbetriebe Zürich	20’000
	Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG	3’000
	Stiftung Morgental	2’500
	Bahnhof & Mobilität AG	4’725
	David Rosenfeld’sche Stiftung	1’000
	Stiftung compagna conviva	300
LU	Schmid Unternehmensstiftung	2’000
	Max und Marlis Galliker Stiftung	500
ZG	Shell Switzerland AG	150
Katholische Pfarreien und Kirchgemeinden		
ZH	Kirchengemeinde Dietikon; Kirchengemeinde Dübendorf; Kirchengemeinde Heilig-Kreuz, Zürich; Kirchengemeinde Männedorf; Kirchengemeinde Schlieren; Kirchengemeinde St. Anton; Mission Catholique de langue française de Zurich, Zürich; Pfarrei Maria Krönung, Zürich	10’848
LU	Kirchengemeinde Buchrain-Perlen; Kirchengemeinde Littau, Luzern; Kirchengemeinde Schötz; Pfarrei St. Luzia, Aesch; Pfarrei St. Gallus, Büron; Pfarrei St. Maria, Ebikon; Pfarrei Bruder Klaus, Emmenbrücke; Pfarrei St. Maria, Emmenbrücke; Pfarrei Heilige Familie, Gerliswil; Pfarrei St. Stephan, Hasle; Pfarrei St. Nikolaus, Hergiswil; Pfarrei St. Pankratius, Hitzkirch; Pfarrei St. Franziskus, Kriens; Pfarrei Bruder Klaus, Kriens; Pfarrei St. Gallus, Kriens; Pfarrei St. Ulrich, Luthern; Pfarrei St. Johannes, Luzern; Pfarrei St. Karl, Luzern; Pfarrei St. Paul, Luzern; Pfarrei St. Martin, Malters; Pfarrei Johannes der Täufer, Menznau; Pfarrei Maria Himmelfahrt und Vierzehn Nothelfer, Müswangen; Pfarrei St. Ulrich, Schongau; Pfarrei St. Stephan, Sempach; Pfarrei Maria Himmelfahrt, Winikon	5’106
Evangelisch-reformierte Kirchen und Kirchgemeinden		
LU	Ref. Kirche Hochdorf; Ref. Kirche Stadt Luzern	1’804
Private Spender		16’851

Verdankung

Der Vorstand dankt ganz herzlich:

• den Vereinsmitgliedern und dem Verein nahestehenden Privatpersonen und Organisationen für ihre grosse finanzielle Unterstützung der Küchenrenovation im Wohnhaus PRO FILIA • der Katholischen Kirche im Kanton Zürich für ihre langjährige finanzielle Treue, die eine wesentliche Stütze für unser soziales Wirken ist • den SBB für ihre grosszügige Abgeltung der Leistungen unserer Bahnhofhilfen hinsichtlich Mobilitätsunterstützung und Reisebegleitung • der Bahnhof & Mobilität AG für die Vertretung der Anliegen der Bahnhofhilfen gegenüber den SBB • den Sozialen Diensten und den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich als verlässliche Partner für verschiedene Dienstleistungen des Vereins • dem Schweizer Verband PRO FILIA für die Koordination der Kantonalvereine • Irene Rohner, Muriel Herzig und Caroline Staub von COMPAGNA Zürich für die konstruktive Zusammenarbeit bei der SOS BahnhofHilfe Zürich • den Leiterinnen Sabine Corbat (Wohnhaus PRO FILIA), Patrizia Fabrizioli und seit 01.09.2022 Tal Siegel (Wohngruppe Arche), Sabine Bertschinger (SOS BahnhofHilfe Zürich) und Yvonne Koch (SOS BahnhofHilfe Luzern) sowie dem Hotelmanager Roger Giger (Hotel Hottingen), die erneut mit ihrem grossen Engagement ihre Werke führten • unseren Mitarbeitenden, die mit ihrem Einsatz den gemeinnützigen Zweck von PRO FILIA Kantonalverein Zürich umsetzten und prägten

Konsolidierte Jahresrechnung

CHF

Konsolidierte Bilanz	31.12.22	31.12.21
Flüssige Mittel	1’192’517	1’341’946
Forderungen aus Leistungen	23’919	20’907
Übrige kurzfristige Forderungen	1’707	2’811
Aktive Rechnungsabgrenzungen	37’146	19’733
Umlaufvermögen	**1’255’289**	**1’385’396**
Mobile Sachanlagen	36’008	49’508
Immobile Sachanlagen	1’662’630	1’695’430
Anlagevermögen	**1’698’638**	**1’744’938**
AKTIVEN	**2’953’927**	**3’130’334**
Verbindlichkeiten aus Leistungen	4’288	119
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	42’446	36’688
Passive Rechnungsabgrenzungen	104’662	78’497
Kurzfristiges Fremdkapital	**151’396**	**115’304**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1’457’500	1’484’000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	145’900	388’200
Langfristiges Fremdkapital	**1’603’400**	**1’872’200**
Erneuerungsfonds Wohngruppe Arche	13’000	8’000
Erneuerungsfonds Wohnhaus PRO FILIA		47’600
Erneuerungsfonds Hotel Hottingen	90’000	–
Fonds PRO FILIA KV ZH	224’018	224’018
Fonds SOS BahnhofHilfe LU	38’723	44’463
Freies Kapital	818’749	805’712
Zuweisung Amortisation Darlehen Stadt Zürich	12’300	12’300
Jahresgewinn/-verlust*	2’341	737
Eigenkapital	**1’199’131**	**1’142’830**
PASSIVEN	**2’953’927**	**3’130’334**

* Gewinn positive Zahlen, Verlust negative Zahlen

CHF

Konsolidierte Erfolgsrechnung	2022	2021
Vermietungen/Beherbergungen	1’818’265	1’307’427
Mobilitätsunterstützung SOS BahnhofHilfen	220’605	219’410
Spenden	222’783	204’330
Mitgliederbeiträge	550	650
Erlöse aus Nebentätigkeit	54’585	37’153
Sonstige Erlöse	1’041	1’928
Betrieblicher Ertrag aus Leistungen	**2’317’830**	**1’770’898**
Material- u. Warenaufwand	-325’335	-223’623
Bruttoergebnis nach Material- u. Warenaufwand	**1’992’494**	**1’547’275**
Personalaufwand	-1’131’611	-932’817
Integrations- und Ausbildungsaufwand	-66’600	-53’000
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	**794’283**	**561’457**
Raumaufwand bei Mietobjekten/Immobilien	-271’007	-197’287
URE mobiler Sachanlagen	-68’528	-54’612
Versicherungen etc.	-16’142	-15’207
Energie- u. Entsorgungsaufwand	-99’562	-82’013
Verwaltungs- u. Informatikaufwand	-92’939	-77’202
Werbeaufwand	-19’992	-36’133
Betriebsergebnis I	**226’113**	**99’003**
Abschreibungen u. Wertberichtigungen	-151’579	-301’399
Bildung/Auflösung von Rückstellungen	-6’734	–
Betriebsergebnis II	**67’800**	**-202’396**
Finanzaufwand u. -ertrag	-25’771	-24’834
Ordentliches Ergebnis	**42’029**	**-227’230**
Neutraler Aufwand u. Ertrag	1’972	260’962
Ergebnis vor Fondsbewegungen	**44’001**	**33’732**
Fondszuweisung	-95’000	-32’995
Fondsentnahme	53’340	0
Jahresgewinn/-verlust*	**2’341**	**737**

* Gewinn positive Zahlen, Verlust negative Zahlen

Finanzen

Die Finanzierung der Renovation der Gemeinschaftsküchen im **Wohnhaus PRO FILIA** stand im Zentrum des vergangenen Jahrs. Der Gesamtaufwand der Renovation belief sich auf CHF 222’503. Zur Finanzierung wurde die bestehende Hypothek auf CH 220’000 aufgestockt, es wurden alle Mittel des Erneuerungsfonds in Höhe von CHF 47’600 eingesetzt und knapp CHF 29’000 Spenden akquiriert. Viele Vereinsmitglieder, Privatpersonen aus dem Umfeld des Vereins und einige katholische Pfarrämter und Kirchgemeinden unterstützten dieses Projekt finanziell. Ein besonderer Dank gilt der Morgental Stiftung, die uns eine Spende in Höhe von CHF 2’500 hat zukommen lassen, sowie dem gemeinnützigen Fonds des Kantons Zürich («Lotteriefonds»), der uns einen Beitrag in Höhe von CHF 10’000 zuerkannte. 90% des zugesprochenen Betrags wurden bislang ausbezahlt. Von den Gesamtkosten der Küchenrenovation wurden CHF 104’879 aktiviert, die übrigen Kosten wurden über den Betriebsaufwand gebucht. Das Wohnhaus verzichtete 2022 auf die Rückzahlung interner Darlehen, um mehr flüssige Mittel für die Renovation einsetzen zu können. Die Abschreibungen beliefen sich auf CHF 14’879, CHF 10’000 davon auf den alten Umbauten. Das Wohnhaus schloss die Jahresrechnung mit einem Verlust in Höhe von CHF 131 ab.

Die **Wohngruppe Arche** weist nach Zuweisung von CHF 5’000 in den Erneuerungsfonds einen Gewinn in Höhe von CHF 883 aus. Der Rekrutierungsaufwand für die Neubesetzung der Leitungsstelle betrug CHF 1’432.

Das **Hotel Hottingen** steigerte seinen Beherbergungsumsatz gegenüber dem Vorjahr, in dem das Hotel zwei Monate lang geschlossen gewesen war, um 50% auf CHF 1,5 Mio. und schloss mit einem Überschuss in Höhe von CHF 763 ab. Diese positive Entwicklung war möglich, weil die Zimmerpreise nach Abklingen von Covid-19 wieder langsam erhöht werden konnten. Der Erneuerungsfonds wurde mit CHF 90’0000 geäufnet. Der Fonds wird zur Finanzierung der Renovation 2023 herangezogen werden. Die Abschreibungen beliefen sich auf CHF 136’300. Amortisationszahlungen bzgl. der Hypotheken bei der Migros Bank wurden in Höhe von CHF 106’500 geleistet. Die Gesamt-Hypothekarschuld betrug Ende 2022 CHF 1,2375 Mio. Zwei auslaufende Hypothekartranchen wurden nach einer Teilamortisierung um 10 Jahre verlängert. Die Personalaufwände für die integrativen Arbeits- und Ausbildungsplätze inkl. Betreuung wurden von der katholischen Kirche des Kantons Zürich mit CHF 66’600 unterstützt.

Die **SOS BahnhofHilfe Luzern** schloss mit einem Defizit in Höhe von CHF 5’740 ab. Dieses wurde durch eine Entnahme aus dem Fonds «SOS BahnhofHilfe Luzern» gedeckt. Das Defizit ist hauptsächlich auf eine nachlassende Spendenfreudigkeit zurückzuführen.

Dank der grosszügigen Spende der katholischen Kirche des Kantons Zürich in Höhe von CHF 145’000 konnten in der **SOS BahnhofHilfe Zürich** – zusammen mit dem Trägerverein COMPAGNA Zürich – zusätzlich drei Arbeitsstunden an fünf Tagen in der Woche im ersten Quartal 2022 finanziert werden, um die Gratis-Essensabgaben an Bedürftige bewältigen und die regulären Mitarbeitenden entlasten zu können. Mit dem Spendengeld der katholischen Kirche des Kantons Zürich konnte auch die **Sekretariatsstelle** des Vereins ab 1. Januar 2022 besetzt werden.

Die im Dezember eingegangenen grosszügigen Trauerfallspenden in Höhe von CHF 6’734 im Gedenken an unsere verstorbene ehemalige Vereinspräsidentin und unser ehemaliges Mitglied Irène Rée sind zurückgestellt worden. Der Vorstand wird erst im Laufe des 2023 über deren Verwendung entscheiden.

Dr. Claudia Saxer
Finanzen

Die ausführliche Jahresrechnung sowie der Anhang können beim Sekretariat (kontakt@profilia-zuerich.ch) bezogen werden.

RYSER TREUHAND AG
Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Gartenstrasse 25
Postfach
CH-8027 Zürich

Telefon +41 44 454 36 76
E-Mail info@ryser-treuhand.ch

An die
Mitgliederversammlung des Vereins
PRO FILIA, Kantonalverein Zürich
Hottingerstrasse 31
8032 Zürich

Mitglied von EXPERTsuisse
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Zürich, 26. April 2023 cr/c

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanzen, Erfolgsrechnungen, Anhang) des Vereins PRO FILIA, Kantonalverein Zürich für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

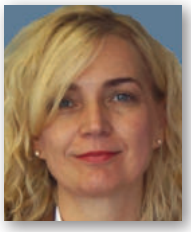
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

RYSER TREUHAND AG

Christian Ryser
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Beilage
Jahresrechnung

Vorstand



Ulrike Disler, Präsidentin
ulrike.disler@profilia-zuerich.ch
+41 76 202 24 00

Ressortverantwortlichkeit:
Präsidium, Wohngruppe Arche
und Hotel Hottingen

Dr. Claudia Saxer, Vizepräsidentin
claudia.saxer@profilia-zuerich.ch
+41 44 422 04 78

Ressortverantwortlichkeit:
Finanzen und SOS BahnhofHilfe Zürich

Dr. Helga Schreiber
helga.schreiber@profilia-zuerich.ch
+41 44 312 31 49

Ressortverantwortlichkeit:
Aktuarin und Archiv

Lukas Tschudi
lukas.tschudi@profilia-zuerich.ch
+41 79 938 26 85

Ressortverantwortlichkeit:
SOS BahnhofHilfe Luzern

Beatrice Conrad
beatrice.conrad@profilia-zuerich.ch
+41 79 469 67 36

Ressortverantwortlichkeit:
Wohnhaus PRO FILIA

Sekretariat

Katharina Sigg
kontakt@profilia-zuerich.ch
+41 44 363 55 00

Vorstand von PRO FILIA Kantonalverein Zürich

Kontakt

SOS BahnhofHilfe Zürich
Hauptbahnhof, 8001 Zürich
+41 44 211 92 77 / +41 79 505 08 36
zuerich@bahnhofhilfe.ch
www.bahnhofhilfe.ch

Leitung: Sabine Bertschinger

SOS BahnhofHilfe Luzern
Bahnhof Luzern, 6003 Luzern
+41 41 210 00 60 / +41 79 500 26 00
luzern@bahnhofhilfe.ch
www.bahnhofhilfe.ch

Leitung: Yvonne Koch

Hotel Hottingen
Hottingerstr. 31/Cäcilienstr. 10, 8032 Zürich
+41 44 256 19 19
info@hotelhottingen.ch
www.hotelhottingen.ch
www.facebook.com/hotelhottingen
www.instagram.com/hotel_hottingen_zuerich

Leitung: Roger Giger

Wohnhaus PRO FILIA
Mühlebachstrasse 88, 8008 Zürich
+41 44 383 30 04
wohnhaus@profilia-zuerich.ch
www.profilia-zuerich.ch

Leitung: Sabine Corbat

Wohngruppe Arche
Rötelstrasse 69, 8037 Zürich
+41 77 457 57 97
arche@profilia-zuerich.ch
www.profilia-zuerich.ch

Leitung: Tal Siegel

PRO FILIA Kantonalverein Zürich
Sekretariat:
Hottingerstrasse 31, CH-8032 Zürich
+41 44 363 55 00, kontakt@profilia-zuerich.ch
www.profilia-zuerich.ch

Spendenkonto PRO FILIA Kantonalverein Zürich:
UBS AG, 8098 Zürich, IBAN CH36 0020 6206 P412 5412 0

Spendenkonto PRO FILIA SOS BahnhofHilfe Luzern:
UBS AG, 8098 Zürich, IBAN CH91 0020 6206 4259 0040 E